



Zuverlässigkeit und Individualität garantiert

Das Standardsortiment von Feller umfasst rund 60'000 Artikel, und 99,5 Prozent aller bestellten Produkte liefern wir zum gewünschten Termin aus. Das zeigt: Auf Feller ist Verlass – und darauf sind wir stolz.

Hinter der hohen Verfügbarkeit steckt eine weitgehend automatisierte Produktion an unserem Fabrikationsstandort in Horgen, die es uns erlaubt, rasch auf Ihre Wünsche zu reagieren. Ebenso wichtig sind unsere motivierten Mitarbeitenden, die dafür sorgen, dass jeder Schalter und jede Steckdose unser Haus in bewährter Qualität verlässt.

Nebst der Zuverlässigkeit ist uns die Individualität ein grosses Anliegen. Im gehobenen Designbereich stehen verschiedene Kombinationsvarianten und individuelle Möglichkeiten zur Auswahl, mit denen sich kundenspezifische Lösungen attraktiv umsetzen lassen. Hier kommt unter anderem unsere eigene Lackierkammer zum Zug. Und mit einer breiten Palette an Materialien – von Holz über Glas bis zu Stahl – bieten wir zahlreiche weitere Möglichkeiten, mit denen Sie Ihre Kunden begeistern werden.

Dass unsere Lösungen bei den Kunden gut ankommen, zeigt das Beispiel der Arztpraxis in Hindelbank oder der Elektro Tanner in dieser Ausgabe. Zudem erklärt unser Vertriebsleiter Armand Nussbaum im Interview, wie Feller Elektroinstallateuren mit Beratung und Ausbildung tatkräftig zur Seite steht.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre!

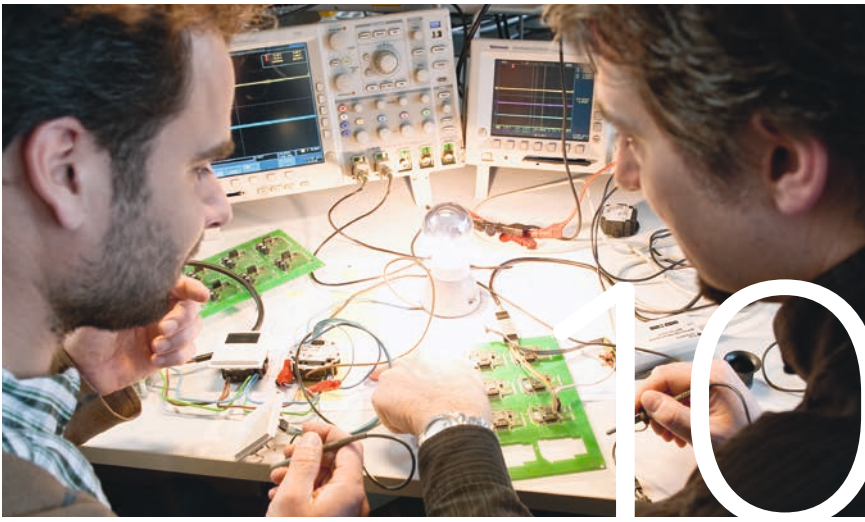
Martin Eberle

Leiter Produktion & Logistik



Titelbild

In Einzelteilen: EDIZIOdue Schalter beleuchtet mit prestige Abdeckrahmen. Als Endprodukt auf der Rückseite dieser Ausgabe.



Feller-Ingenieure im Labor



4

ecoplace: Einfach intelligent wohnen



24

Voller Einsatz für den Nachwuchs



16

Armand Nussbaum über Beratungskompetenz

ecoplace: Einfach intelligent wohnen	4
Porträt: «Wir entwickeln das Mittel zum Zweck»	10
Neuheit: Dimmaktorik und Feller visaphon Update	13
Know-how: Beschriftung nach Mass	14
Interview: Erfolgsfaktor Kundenberatung	16
Erfolgsstory: Clario im Test	18
Erfolgsstory: Wenn der Coop zur Arztpraxis wird	20
Engagement: Nachwuchsarbeit bei Feller	24
Wettbewerb: Weekend für 2 in Basel zu gewinnen	27

Impressum

Herausgeber | Feller AG, 8810 Horgen, Marketing Services Frank Spenna
Tel. 044 728 72 72, Fax 044 728 72 99, info@feller.ch, www.feller.ch

Redaktion und Gestaltung | gestalten AG, Zürich
Druck | Sonderegger Druck AG, Weinfelden



Eine echte Innovation



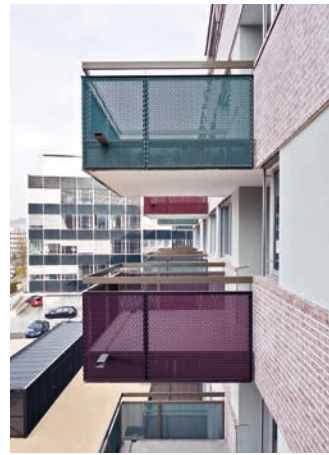
ecoplace schafft Lebensräume, die in Sachen Technologie und Ökologie auch morgen noch auf dem neuesten Stand sind. Aus Wohnungen werden AppPartments und aus Nachbarschaft Community.



Einfach intelligent wohnen

Wenn sich vernetzbare Gebäudetechnik in den Dienst von ökologischen Wohnräumen stellt, dann entsteht etwas Neuartiges, Ganzheitliches. Diese neue Art zu bauen und zu wohnen heisst ecoplace. AXA Leben hat am Fuss des Uetlibergs in Zürich das Pilotprojekt erstellt.

ecoplace ist ein modernes Wohnkonzept, das auf ökologischer, nachhaltiger Bauweise und intelligenter Gebäudetechnik basiert. Das erste ecoplace-Projekt steht mitten im Zürcher Kreis 9, an der Hädrichstrasse 6/8/10.



Mitten im Zürcher Kreis 9 an der Hädrichstrasse leben Wohnpioniere, die abseits von ausgetretenen Pfaden neue Wege im Bereich Nachhaltigkeit gehen.

Perfekt vernetzte Funktionalität

In allen 35 Mietwohnungen von ecoplace sind Storen, Heizung und Licht mit KNX-Gebäudesystemtechnik ausgerüstet. Gut sichtbar sind auch die Feller-Taster. Ausgewählt wurden sie aufgrund ihres eleganten EDIZIOdue Designs, das sich perfekt in die modernen Wohnungen einfügt. Andererseits wegen ihrer komfortablen Funktionen: Sie steuern die Lichter zentral (Zentral-Aus-Schalter) und dimmen sie individuell. Ebenso fahren sie die Storen zentral oder einzeln rauf oder runter. Auch eine Anwesenheitssimulation lässt sich über den Zentral-Taster starten. Sie bewirkt, dass sich Lichter und Storen bei längeren Abwesenheiten «selbstständig machen». So hat man von aussen den Eindruck, dass jemand zuhause ist. Pro Zimmer kann zudem mit einem Raumthermostaten die Raumtemperatur exakt reguliert werden.

Einheitliches Design

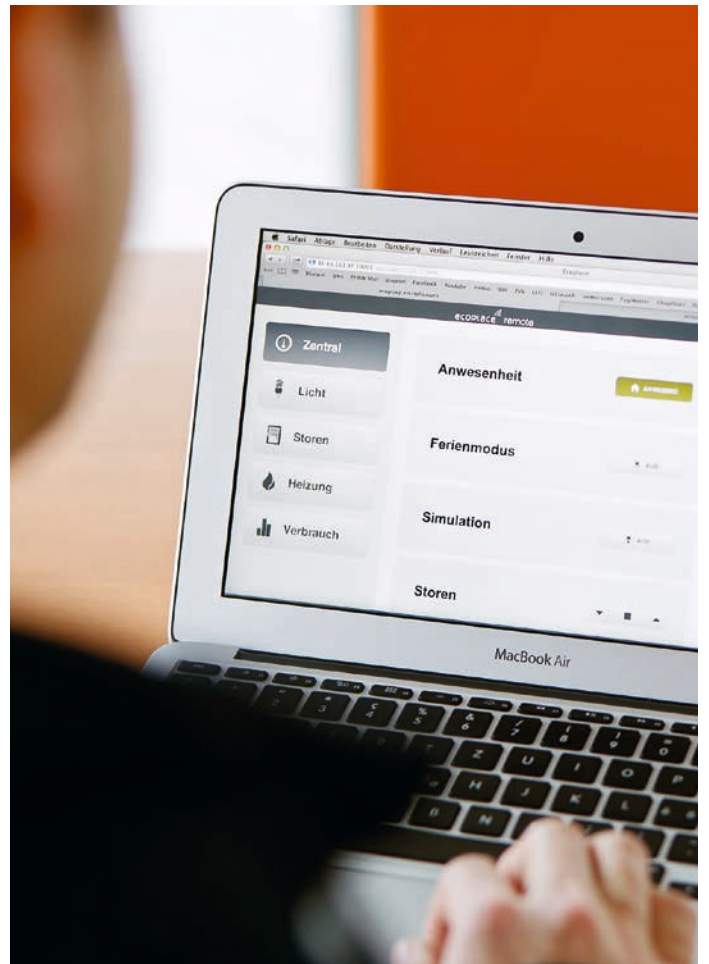
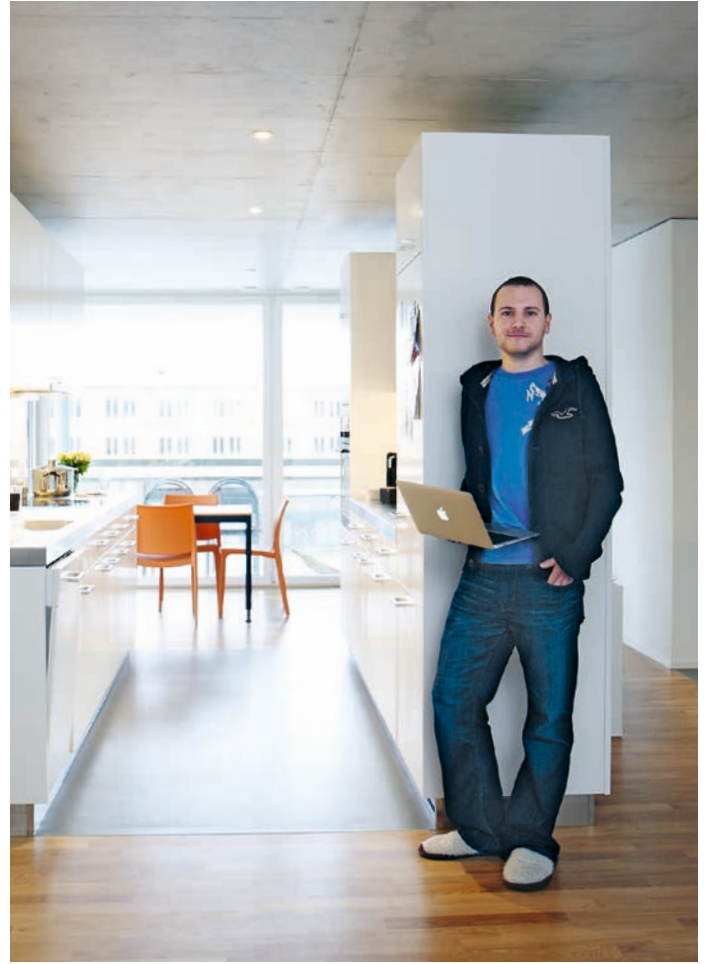
Zum modernen Wohnkomfort gehören heute auch Türsprechanlagen mit Farb-Video- und Gegensprechanlage. Feller visaphon wurde hier als Lösung ausgewählt. Der Grund: Die Innenstellen sind im einheitlichen, weissen und zurückhaltenden EDIZIOdue Design gestaltet. Eine Wohnungstür-Kombination besteht aus der Feller visaphon Farb-Video-Sprechstelle und dem Feller KNX-Taster, programmiert mit den intelligenten Zentralfunktionen. Die LEDs dieses Tasters dienen zudem dazu, den aktuellen Status der Wohnung anzuzeigen (Ferien, Anwesenheit, Simulation usw.).

Smart Metering, attraktiv dargestellt

Zukunftsweisend an diesem Projekt ist die Erfassung der Energie- und Verbrauchsdaten der einzelnen Wohnungen. So erheben fünf intelligente Zähler pro Wohnung die Daten von Kalt-, Warm- und Regenwasser sowie von Strom und Wärme. Zur Visualisierung der Verbrauchswerte hat AXA Leben AG die my.ecoplace-Plattform entwickelt. Ein HomeServer von Feller liefert ihr über das Internet im gewünschten Web-Format sämtliche gesammelten Verbrauchsdaten des Bussystems. Auf my.ecoplace hat



Die Mieter von ecoplace, wie hier im Bild Christian Stünzi, sind kommunikative Menschen, die ihre Ideen und Bedürfnisse in die ecoplace-Community einbringen.



nun jeder Mieter die Möglichkeit, seinen Verbrauch über einen gewünschten Zeitraum zu betrachten und mit demjenigen anderer Nutzer oder verschiedener hinterlegter Benchmarks zu vergleichen. Hier erhält er zudem Tipps, wie er seinen Energieverbrauch optimieren und sich selber Ziele setzen kann. Der Zugang erfolgt ganz einfach via PC, Tablet oder Smartphone. Jeder Mieter kann lokal oder von jedem beliebigen Ort aus über mobile Geräte seine Wohnung steuern und auf seine Verbrauchsdaten zugreifen.

Projektideen leben und weiterentwickeln

In diesem Punkt unterscheidet sich ecoplace von den früheren Modellen in Smart-Metering-Projekten. Das Pilotprojekt basiert auf der Überlegung, dass der spielerische Vergleich des eigenen Ressourcenverbrauchs, beziehungsweise der Wettbewerb und die Interaktion mit anderen einen wichtigen Schlüssel zur Akzeptanz darstellen.

ecoplace zeigt somit nicht nur einen nachhaltigen Weg in die Zukunft, sondern auch eine ökologische, technologische und gesellschaftliche Perspektive. Deshalb sollen in der Schweiz an möglichst vielen Standorten ecoplace-Bauten entstehen, in denen die Communities Projektideen leben und weiterentwickeln. So stehen bei ecoplace alle in der Verantwortung, die Bewohner, die Vermieter und die Investoren. ☹



Bauherrschaft

AXA Leben AG vertreten durch
AXA Investment Managers Schweiz AG, 8050 Zürich
www.ecoplace.ch/www.axa-im.ch

Architektur

Fischer Architekten AG, 8045 Zürich
www.fischer-architekten.ch

Strategisches Marketing

acasa Immobilienmarketing GmbH, 8152 Glattpark
www.acasa.ch

Planung Haustechnik

HLS Engineering GmbH, 8050 Zürich
www.hls-engineering-gmbh.ch

Elektroingenieur

Enerpeak Engineering AG, 8600 Dübendorf
www.enerpeak.ch

Fachplaner Metering und KNX

raum consulting, 8406 Winterthur
www.raumconsulting.ch

KNX und Elektroinstallation

Jaisli-Xamax AG, 8953 Dietikon
www.jaisli-xamax.ch

HomeServer Visualisierungen

EIBROM GmbH
www.eibrom.ch

Visualisierung Energieverbrauchsdaten

Interactive Things GmbH, 8032 Zürich
www.interactivethings.com

«Etwas Intelligentes zu entwickeln, bedingt
Innovation und Forscherdrang.
Wird etwas als wirklich intelligent wahrgenommen,
dann deckt es einen Bereich am Rande
des für uns Vorstellbaren ab.
Intelligent ist immer auch pionierhaft.»

Timo Allemann, Fischer Architekten



Timo Allemann: Der Architekt und Projektleiter für die pionierhafte Bauweise des wegweisenden Projektes. Er schaffte es, die Vorzüge von intelligentem und ökologischem Wohnen zu vereinen.

Die Feller-Ingenieure im Labor

Alex Zehnder und Andy Murpf sind die Elektronik- und Software-Spezialisten in der Entwicklungsabteilung von Feller. Mit Scharfsinn und Grips überzeugt das Tüftler-Duo nicht nur den Marketingleiter und den Produktmanager, sondern auch die Kunden. Denn diese profitieren von zukunftsweisenden Technologien im Bereich der elektronischen Gebäudeautomation.

«Bei schönem Wetter würden wir draussen sitzen», meint Alex mit Blick auf den grau verhangenen Zürichsee. Man sieht ihm an, dass er gerne in der Natur ist. In seiner Freizeit packt er gerne seinen Kite und folgt Wind und Meer. Auch Andy Murpf wird dem Image eines wortkargen Daniel Düsentriebs überhaupt nicht gerecht: Kommunikativ und aufgeschlossen erzählt er von seinen spannenden Aufgaben als Entwickler in Horgen.

Dieser Eindruck ändert sich schlagartig, sobald die zwei in ihrem Entwicklungslabor sitzen. Dann leuchten nicht nur diverse Lampen und Knöpfe, sondern auch ihre Augen. Hier sind sie im Element, und der Aha-Effekt ist garantiert. «Dass wir eine In-House-Entwicklung haben, ist heutzutage keine Selbstverständlichkeit. Es ist genial, wenn wir einfach beim Marketing vorbeigehen können, oder der Produktmanager uns jederzeit über die Schultern schauen kann», findet Andy Murpf. «Durch den schnellen und direkten Kontakt sind wir sehr effizient.» Zehnder und Murpf arbeiten nicht nur mit den Kollegen der elektromechanischen Entwicklung eng zusammen, sondern auch mit Marketing und Verkauf. Daher haben die beiden auch ein Auge für das Design, welches ihre Technologie zum typischen Feller-Produkt macht. «Unsere Kernaufgabe ist es, Design, Form und Technologie in Einklang zu bringen.»

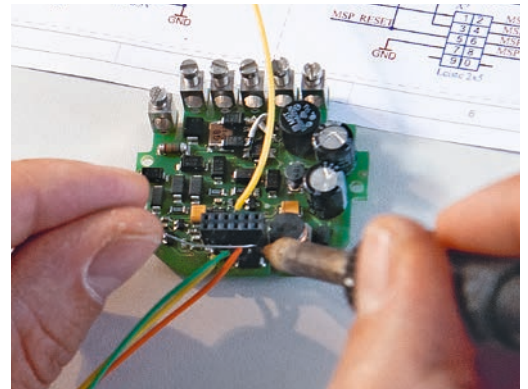
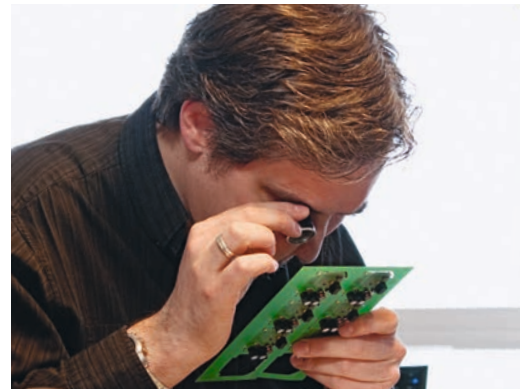
Feedbacks «verarbeiten»

Sehr wichtig sind für das Entwicklungsteam von Feller die Feedbacks der Kunden. Ob sich die Marktanforderungen geändert haben oder eine spezielle Funktion gewünscht ist – Murpf und Zehnder nehmen Ideen, Wünsche und Anregungen gerne entgegen und lassen diese wenn möglich in die weiteren Entwicklungen einfließen. «Das Schöne an unserem Job ist die Nähe zum Markt, um bestmögliche technische Lösungen für den Kunden zu entwickeln», sagt Alex Zehnder. Dass ein Entwickler nicht nur elektronische Geräte erfindet, zeigt auch das Konzept hinter einem Komplettsystem wie zeprion. «Unsere Endkunden träumen von einem schönen Ambiente in ihrem Zuhause – und wir entwickeln das Mittel für diesen Zweck. Dieses Mittel soll einwandfrei funktionieren, einfach zu bedienen sein und im Feller Design daherkommen – das ist unsere Aufgabe», betont Murpf.

Ein kreatives Team:
Alex Zehnder (links) und Andy Murpf
tüfteln an neuen Prototypen.

«Wir entwickeln
das Mittel
zum Zweck»





So entstehen neue Produkte bei Feller: Entwicklung, Marketing und Produktion arbeiten Hand in Hand an einem Standort in Horgen.

«Das Schöne an unserem Job ist die Nähe zum Markt, um bestmögliche technische Lösungen für den Kunden zu entwickeln.»

Alex Zehnder, Elektronik- und Software-Spezialist (rechts im Bild)

Wenn sich eine Idee konkretisiert und die ersten Pläne gemacht sind, werden häufig die Lehrlinge in das Vorhaben miteinbezogen. Gemeinsam mit ihnen entwickeln die zwei Tüftler einen Prototyp, der vom zuständigen Produktmanager in Augenschein genommen wird. Zusätzlich zum internen Austausch ist für Murpf und Zehnder auch die Zusammenarbeit mit anderen unternehmenseigenen Entwicklungs- und Forschungszentren wichtig. Wie wohl die nächste Innovation aus dem Hause Feller aussieht? Zehnder und Murpf verweisen auf die ineltec im September: «Wir werden präsent sein, mehr wird nicht verraten!» ☺

Neue Lösungen für Ihren Erfolg

KNX-Dimmaktoren Universal

Einheitlich, hochwertig und modular. Die neue Serie von Feller Dimmaktoren vereinfacht die Systemintegration bei bekannter und umfassender Funktionalität. Die durchgängige Applikation vereinfacht die Integration. Wer die Programmierung eines KNX-Gerätes von Feller kennt, kann alle REG-Geräte aus dem Sortiment problemlos programmieren. Das spart Zeit und gibt Sicherheit.

Beim 4fach-Dimmaktor können zur Erhöhung der Ausgangsleistung mehrere Ausgänge parallel verdrahtet werden. Zudem kann der separate Leistungszusatz die Ausgangsleistung bei allen Dimmern nochmals erhöhen. Der Dimmaktor 1fach kann zudem auch zur Drehzahlsteuerung von Einphasen-Elektromotoren verwendet werden.



KNX-Dimmaktor Universal 1fach
20–500 W / VA
36371-1.REG



KNX-Dimmaktor Universal 2fach
2 × 20–300 W / VA
36371-1.REG



KNX-Dimmaktor Universal 4fach
4 × 20–250 W / VA
36371-1.REG

Merkmale

- Automatische oder manuelle Auswahl des zur Last passenden Dimmprinzips
- Leerlauf-, kurzschluss- und übertemperatursicher
- Feller 5-Jahres-Garantie

Feller visaphon Displaymodul & TK-Adapter a/b

In Wohnobjekten mit vielen Bewohnern macht es Sinn, die vielen Klingeltaster durch ein Feller visaphon Displaymodul zu ersetzen. Die einzelnen Bewohner des Gebäudes werden nun im Displaymodul angewählt und gerufen. Die Programmierung der Namen erfolgt wahlweise direkt am Display oder über die PC-Software. Dies geschieht via USB-Schnittstelle am Displaymodul oder über den Programmieradapter in der Unterverteilung mit dem Vorteil, dass die Aussensprechstelle nicht ausgebaut werden muss. Die Integration von Firmenlogos oder Begrüssungstexten ist möglich. Das Displaymodul wird zudem auch einzeln zur Integration in Briefkastensysteme angeboten.

Die zweite Neuheit ist der Feller visaphon TK-Adapter a/b. Er integriert das Türsprechsystem ganz einfach in die hausinterne Kommunikationsplattform. Die internen Telefone der Haustelevonzentrale werden nun zu Innensprechstellen des Türsprechsystems. Der Anschluss erfolgt über einen a/b-Port der Haustelevonzentrale. Die Türöffnung erfolgt via Code an der Tastatur des Telefons.



Merkmale (Feller visaphon Displaymodul)

- Ersetzt bis zu 500 Sonnerie-Drucktaster
- Selbst bei direkter Sonneneinstrahlung gut lesbar
- Komfortable Programmierung über PC-Software
- Feller 5-Jahres-Garantie

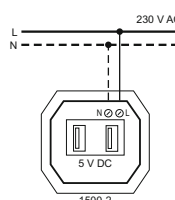
Merkmale (TK-Adapter a/b)

- Anschluss einer TVA an das Feller visaphon Türsprechsystem
- Anschluss über freien a/b-Port
- Komfortable Programmierung über PC-Software
- Feller 5-Jahres-Garantie



USB-Ladestation

Mobiltelefone, Digital- und Videokameras, MP3-Player, E-Books, Navigationsgeräte oder andere mobile Endgeräte, sie alle benötigen zum Aufladen einen USB-Anschluss. Die neuen Feller-USB-Ladesteckdosen sind die perfekte Lösung für diese Aufgabe. Das EDIZIOdue colore Design garantiert die Integration in die bestehenden Installationsgewohnheiten, Kombinationen und Designs. Eine Aufputz-Version sowie eine Version für den Einbau in Installationskanäle ergänzen das Sortiment. Ob als Einzelapparat oder in Kombinationen, die innovative USB-Ladesteckdose wird in Büros und Haushaltungen bald unentbehrlich sein.



Merkmale

- Gleichzeitiges Aufladen von zwei mobilen Endgeräten
- Input: 100–240 V AC / 50–60 Hz / 180 mA
- Output: 5 V DC, 2 × 700 mA resp. 1 × 1400 mA
- überlastsicher und kurzschlussfest
- Stand-by: ≤ 0,3 W (bei 230 V AC)
- 12 EDIZIOdue colore Farben
- Feller 5-Jahres-Garantie

Neuer Service von Feller: Bestellen Sie die gedruckten Broschüren ganz einfach unter www.feller.ch/download



Beschriftung: Beste Qualität direkt von Feller




Langjährige Erfahrung: Die Beschriftungsabteilung von Feller setzt individuelle Kundenwünsche sorgfältig um.

Individuelle Beschriftung mit Texten und Symbolen

Die Produkte von Feller werden im Normalfall unbeschriftet oder mit standardisierter Funktionsbeschriftung ausgeliefert. Doch es geht auch individuell.

Mit der Laserbeschriftung, dem Tampondruck und der traditionellen Gravur bietet Feller gleich drei verschiedene Techniken für die Beschriftung von Produkten an. Diese können auf fast allen Abdeckteilen wie Rahmen, Frontplatten oder Funktionen angebracht werden. Dank gleich bleibendem Erscheinungsbild unserer standardisierten Funktionsbeschriftungen ist sichergestellt, dass alles zueinander passt – egal, ob Sie eine Nachbestellung

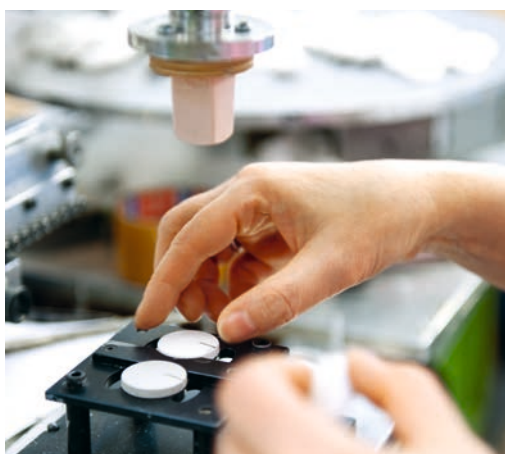
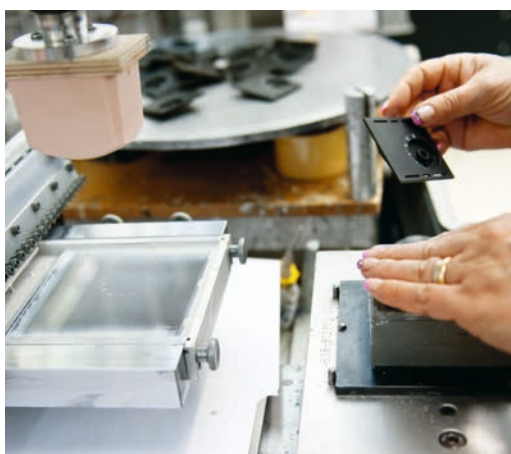
tätigen, einen Neubau ausrüsten oder einzelne Apparate in einer bestehenden Kombination ergänzen. Mit dem neuen Beschriftungskonzept für EDIZIOdue wurden unter anderem die Symbole überarbeitet und die Positionen definiert, um eine einheitliche und durchgängig konsequente Designsprache zu bekommen.

Ein wichtiges Gestaltungselement – auch individuell
Nebst der Formgebung und der Materialwahl sind Schrift und Symbole zentrale Gestaltungselemente. Mit unseren kundenspezifischen Beschriftungen haben Sie die Möglichkeit, individuelle Akzente zu setzen und die Benutzung der Geräte noch einfacher und intuitiver zu gestalten. Am besten eignen sich Beschriftungen für Produkte mit überschaubarer Funktionalität. 



Laserbeschriftung auf vielfältigen Materialien

Laserbeschriftungen sind wasser- und wischfest und sehr dauerhaft. Sie eignen sich ideal für Einzelteile und kundenspezifische Beschriftungen auf Materialien wie Kunststoff, Edelstahl oder Marmor.



Tampondruck für hohe Stückzahlen

Der Tampondruck ist sehr flexibel. Dank der Beschaffenheit des Tampons aus Silikonkautschuk ist es möglich, viele verschiedene Oberflächen zu bedrucken. Die Beschriftung mit dem Tampondruck ist unempfindlich und zuverlässig für die ganze Lebensdauer der Produkte.



Traditionelle Gravur

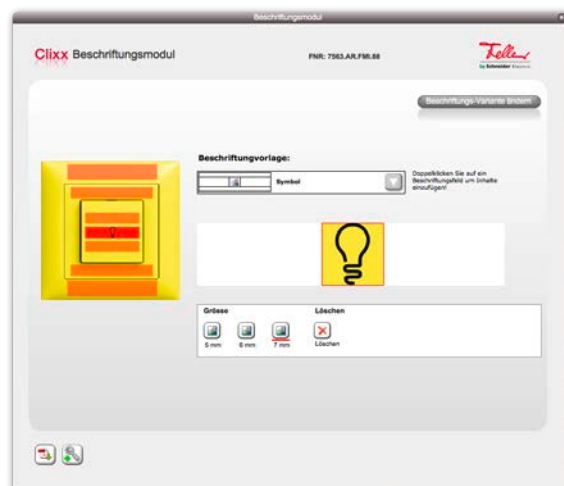
Die Beschriftung wird mit der Gravurnadel in das Abdeckteil eingräst und anschliessend mit Farbe ausgelegt. Dieses Verfahren für Einzelstücke gewährleistet eine maximale Haltbarkeit der Schrift.

Beschriften leicht gemacht mit Clixx, dem elektronischen Feller Portal

Über Feller Clixx können Sie jeden Feller-Artikel aufrufen und selbst beschriften. Die Position der Beschriftung ist vorgegeben, Text- und Symbolgrößen sind individuell wählbar.

Unser Kundensupport unterstützt Sie gerne bei Fragen rund um das Thema Beschriftung:
Telefon 044 728 72 72 für die Deutschschweiz,
Telefon 021 653 24 45 für die Romandie.

<http://clixx.feller.ch>





Mehrwert,
der Sie
weiterbringt.

Beratung

Marketingunterstützung

Service & Support

Applikations-Know-how

Ausbildung

Planungstools

Produkt-Know-how

Erfolgsfaktor Kundenberatung



Für Armand Nussbaum ist Push&Pull keine Fitnessübung, sondern das Erfolgsrezept seiner Verkaufsphilosophie. Der Vertriebsleiter bei Feller wird von 25 Kundenberatern unterstützt, die ihren Kunden tatkräftig zur Seite stehen und Synergien zu nutzen wissen.

Herr Nussbaum, was ist der Unterschied zwischen einem Verkäufer und einem Kundenberater?

Ein 08/15-Verkäufer ist vor allem auf seinen Abschluss fokussiert. Der «Bestellblock» muss bis am Abend voll sein, dann ist er zufrieden. Dies hat wenig mit Kundenberatung zu tun, wie wir sie verstehen. Die Kundenberater von Feller setzen auf eine langfristige Beziehung zum Kunden und wollen ihm zur Seite stehen können. Angesichts der heutigen Informationsflut ist die kundenorientierte Beratung das Wertvollste. Wir suchen nach den wirklichen Bedürfnissen des Kunden und liefern ihm massgeschneiderte Lösungen, das heisst Produkte-Know-how, Serviceleistungen, Marketingunterstützung und Mitarbeiterentwicklung durch abgestimmte Ausbildungen. Dieses Angebot verhilft Elektroinstallateuren zum langfristigen Erfolg und gibt uns die Möglichkeit, mit unseren Kunden zusammen den Markt zu entwickeln.

Konkret, was sind die Vorteile für die Kunden?

Wir beraten unsere Kunden so, dass sie über die Feller-Produkte, die Lösungen und deren Anwendungen Bescheid wissen und dieses Know-how bei ihren Kunden gewinnbringend einsetzen können. Ein Beispiel sind die heutigen Wohnlandschaften, die immer komplexer und vernetzter werden. Hier sind die Innovationsrate und der Schulungsbedarf besonders hoch. Das Resultat der Zusammenarbeit ist eine Win-Win-Situation: Unsere Kunden – und mit ihnen auch wir – steigern ihren Erfolg und machen die Bauherren noch zufriedener.

Wie stellen Sie sicher, dass alle Kundenberater das nötige Know-how haben?

Unsere Kundenberater haben alle einen elektrotechnischen Background und werden kontinuierlich entsprechend den Anforderungen weitergebildet. Das Wichtigste ist aber ihre Persönlichkeit und ihr Einsatzwille für die Belange unserer Kunden. Ein Kundenberater muss seinen Job gerne machen, er muss aufmerksam sein und ehrliches Interesse an den Herausforderungen und Fragestellungen unserer Kunden zeigen. Um die Qualität der

Beratung sicherzustellen, veranstalten wir regelmässig Teamsitzungen und Kundenberater tagungen. Hier lernen und profitieren die verschiedenen Mitarbeiter und Abteilungen voneinander. Es ist ein produktiver Austausch im Sinne einer Weiterentwicklung. Ich nenne das auch Push&Pull – alle profitieren.

Was lernt man an einer Kundenberater tagung?

Im Zentrum steht der Wissenstransfer zwischen Produktmanagement, Kundenservice und Kundenberater. Die Berater sehen Innovationsschritte bei neuen Produkten und Lösungen und erkennen die neuesten Trends. Umgekehrt sind die Kundenberater auch das Sprachrohr der Kunden in die Firma hinein. Sie erleben täglich, welche Fragestellungen unsere Kunden beschäftigen. Auf dieser Basis entsteht ein wichtiger Informationsrückfluss des Marktes für die Innovationen der Zukunft.

Wie reagieren die Kunden auf das vielfältige Angebot an Ausbildungsmöglichkeiten der Feller AG?

Sehr positiv, denn der Schwerpunkt der Ausbildung liegt darin, dass die Teilnehmer neu Gelerntes in zukünftigen Projekten anwenden können. Deshalb legen wir grossen Wert darauf, dass die Theorie auch in praktischen Übungen angewendet werden kann. Kunden schätzen auch die Unterstützung und Begleitung durch die Kundenberater bei Integrationsprojekten mit Feller Lösungen. Nicht zuletzt deshalb geniessen unsere Kundenberater grosses Vertrauen. Bei ihrer Arbeit werden sie übrigens von unseren Kundenservice Centern in der Deutschschweiz sowie in der Romandie tatkräftig unterstützt.

Zeichnen sich Trends ab in der Branche?

Das Lösungsangebot, das Design und die Individualität sind auf hohem Qualitätsniveau und werden künftig noch wichtiger. Obwohl die Welt der Digitalisierung in unserer Branche erst richtig «Fahrt aufnimmt», gehört sie bereits zum festen Bestandteil in den Modulen unseres Ausbildungsprogramms. Gerade auch in diesem Bereich werden wir unser Angebot an Kursen und Ausbildungen weiter ausbauen. ☺

«Wir machen unsere Kunden langfristig erfolgreich und entwickeln uns mit ihnen zusammen»

Armand Nussbaum, Vertriebsleiter Feller AG

Schneller, einfacher und effizienter

Die Adolf Tanner AG, ein junges dynamisches Team aus Widnau im St. Galler Rheintal, setzt heute ganz auf Clario. Das Schutzgerätesortiment überzeugt nicht nur den Chef, sondern auch alle seine Mitarbeitenden – vom Monteur bis zum Lernenden.

Die wohl schnellste und sicherste Art, elektrische Verteilungen zu bauen, ist das System Clario von Schneider Electric. Clario vereint wie kein zweites System Sicherheit, Einfachheit und Effizienz in sich. Im Jahr 2011 begann die Elektroinstallationsfirma Adolf Tanner AG mit der Installation von Clario. Mit Erfolg, wie Firmeninhaber André Tanner bestätigt.



Für die Kunden vor Ort. Eduardo Calendo unterstützt die Firma Elektro Tanner in der Auswahl der richtigen Produkte.

Der Wechsel ist einfach

Wie es dazu kam: Feller Kundenberater Bruno Peter nahm bei einem seiner Besuche in Widnau seinen Kollegen Eduardo Calendo von Schneider Electric mit, um André Tanner die Vorteile des Clario Systems zu präsentieren. Die Argumente bezüglich Zeit- und Platzeffizienz überzeugten den Firmeninhaber, und er rüstete versuchsweise die Hauptverteilungen von drei Mehrfamilienhäusern mit dem Clario System aus. Tanner-Elektromonteur Marcel Hutter, der diese Arbeit ausführte, war begeistert: «Das einzigartige Kammsystem zur Einspeisung der Sicherheitsgeräte von oben ist eine grosse Erleichterung bei der Verdrahtung des Verteilers. Hier herrscht sonst immer Platznot. Mit Clario ist dieses Problem endlich gelöst.»

Einzigartige Verbindung

Der Kamm ermöglicht es, unterschiedliche Sicherheitsgeräte beliebig zu kombinieren. Die Zuordnung der Phasen und Neutralleiter geschieht dabei automatisch. Ein nur 18 mm breiter Leitungsschutzschalter mit Neutralleitertrenner schaltet sicher und allpolig ab. Das lindert das nur allzu bekannte Platzproblem in den Verteilungen.

Montage direkt vor Ort

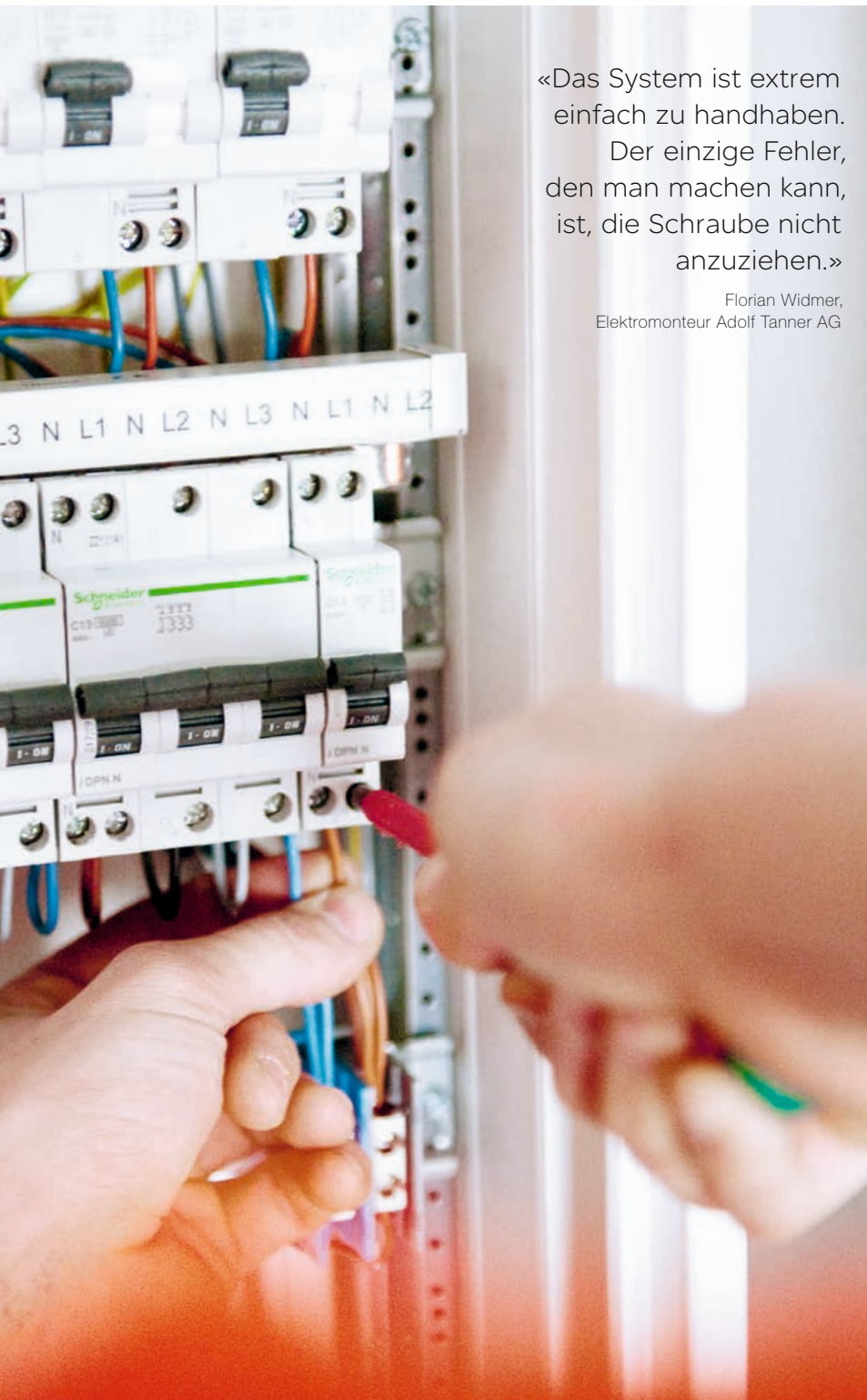
Heute verdrahtet Elektro Tanner die kleineren Verteilungen dank Clario direkt auf der Baustelle. Auch das spart Zeit und verringert den Aufwand. «Das System kann auch von unseren Lernenden sehr gut installiert werden», meint Florian Widmer. Er betreut zurzeit in zwei Mehrfamilienhäusern die Schlussinstallationen. Neben Clario kommen hier übrigens auch Schalter und Steckdosen aus dem EDIZIOdue Sortiment zum Einsatz sowie die im gleichen Design gehaltene Feller visaphon Türsprechstelle. ☺





«Zeitersparnis ist für mich ein wichtiger Faktor. Da zugleich die Qualität stimmt, gab es keinen Grund, nicht auf Clario zu wechseln.»

André Tanner, Inhaber Adolf Tanner AG



«Das System ist extrem einfach zu handhaben. Der einzige Fehler, den man machen kann, ist, die Schraube nicht anzuziehen.»

Florian Widmer,
Elektromonteur Adolf Tanner AG



Tolles Design, viele Möglichkeiten und einfach im Anschluss: Elektro Tanner setzt nebst Clario in der Verteilung auf das EDIZIOdue Sortiment von Feller.

Ausbildung für die Praxis

Wenn der Coop zur Arztpraxis wird



**Die Gemeinschaftspraxis
Brunnenhof in Hindelbank
zeigt es exemplarisch:
Mit modernster Gebäude-
systemtechnik und
intelligenten Funktionen
kann für wenig Geld ein
grosser Mehrwert für die
Nutzer generiert werden.**



Klein, fein, funktional und von hohem Nutzen. Die Bedienstelle beim Empfang mit den wichtigsten zentralen Funktionen wurde mit einem EDIZIOdue colore KNX-Taster RGB ausgeführt.

Funktionen für jeden Bedarf

Die meisten Leuchten sind dimmbar, technisch sind sie vernetzt mit KNX und DALI-Technologie. Speziell zu erwähnen ist die Zentral-Aus-Funktion. Mit nur einem «Long-Click» auf den bei der Rezeption installierten Taster wird folgender Ablauf ausgelöst: Licht aus in allen Behandlungszimmern, Licht reduziert im Korridor, definierte Steckdosen aus, Audio-Anlage aus, Jalousien zu und nach fünf Minuten Licht aus im Flur. Der mehr als zwei Sekunden

Als die schöne, moderne Arztpraxis am 1. Februar 2013 eröffnet wurde, war innen nichts mehr von einem Verkaufsraum zu spüren. Das Architekturbüro SinnATELIER aus Bern hatte aus der ehemaligen Coop-Filiale sehr natürlich wirkende, mit Farben akzentuierte Praxis-Räume geschaffen.

Zur zeitgemässen Architektur gehört für den verantwortlichen Arzt Urs Sieber auch, die Räume auf moderne Art zu betreiben. Zusammen mit Projektleiter Christian Steinmann von der Lüthi Elektro AG definierte er deshalb die verschiedenen Funktionen der Gebäudesystemtechnik gleich zu Beginn des Umbaus. Dabei stand stets die Funktionalität und nicht die Technik im Vordergrund. Die Elektroinstallation sollte mehr bieten als Ein- und Ausschaltfunktionen, sie sollte sich dem Betrieb anpassen und ihn unterstützen.

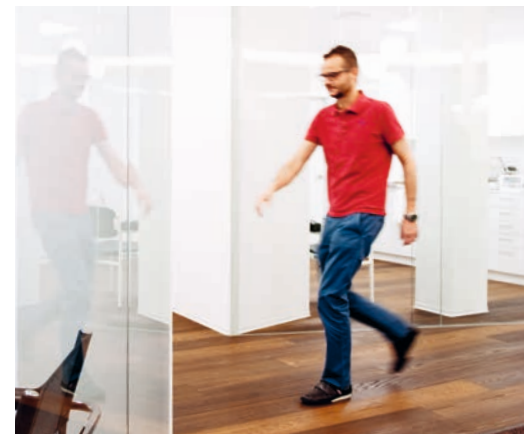
dauernde Long Click ist übrigens eine neue Funktion der EDIZIOdue colore KNX-Taster RGB. Sie verhindert, dass jemand aus Versehen die Zentral-Aus-Funktion bedient. Beim Aufschliessen der Praxis am Morgen geht das Licht wie von Geisterhand in den Modus «Grundbeleuchtung», das heisst, im Korridor schaltet es sich gedimmt ein, und die Steckdosen erhalten Strom. Eine weitere Funktion ist «Tag»: Sie fährt das Licht auf Tagbetrieb und die Jalousien hoch. Die Funktion «Reinigung» sorgt dafür, dass das Licht in allen Räumen und im Korridor mit einem Tastendruck auf 100 % geschaltet wird. Die LEDs auf dem Taster zeigen dem Nutzer die verschiedenen Zustände bzw. Funktionen an. Blau dient der Orientierung im Dunkeln, rot bezeichnet Zentralschalter und grün zeigt, ob das Licht eingeschaltet ist oder nicht.

«Kleinere Wünsche wie den Schalter im Röntgen konnten wir dank der flexiblen Technik sehr einfach ergänzen.»

Urs Sieber, Arzt



Das KNX-Touch-Panel 7" ist die elegante Schaltzentrale mit dem Plus an Funktionalität beim Empfang.



Weniger Wege dank intelligenten Funktionen – der Arzt, Urs Sieber profitiert täglich vom Mehrwert der Installation.

Die Rezeption hat alles im Griff

Das stromlos Schalten der EKG-Liege via Infrarot-BeamIT sowie die Taste «Röntgen», die das Licht im Röntgenzimmer auf den optimalen Wert dimmt, sind kleine Extras, die dem Personal und den Ärzten einen sehr grossen Nutzen bieten. Bei der Rezeption erfüllt das KNX-Touch-Panel 7" die vielfältigen Steuerungs- und Kontrollaufgaben, die hier anfallen: Für jedes Sprechzimmer wird angezeigt, ob das Licht ein- oder ausgeschaltet ist, und es lässt sich über das Touch-Panel auch gleich bedienen. Auch die Jalousien können einzeln oder zentral gesteuert werden. Für übergeordnete Funktionen gibt es die Seite «Zentralsteuerungen»: Hier lassen sich die Audio-Anlage ein- und ausschalten, die Putzbeleuchtung aktivieren, die Eingangstüre sperren sowie die «Standby-Steckdosen» ausschalten. Damit diese Steckdosen von den Mitarbeitenden zweifelsfrei erkannt werden, hat Feller sie individuell und dauerhaft mit einem kleinen Symbol versehen.

Mehrwert dank Ausbildung

Christian Steinmann, der verantwortliche Projektleiter, hat die KNX Grundausbildung erst vor rund einem Jahr abgeschlossen, mit seiner Firma aber seither schon fünf KNX Projekte erfolgreich abgewickelt. Vor Kurzem besuchte er auch die Ausbildungen «KNX planen» und «KNX advanced» bei Feller in Horgen. Die Planungsrichtlinien sowie die Checklisten und Vorlagen aus diesen Ausbildungen fließen zur Zeit in die Projektierungsrichtlinien der Lüthi Elektro AG ein und werden bei zukünftigen Projekten Standard sein. «Für uns war klar, dass wir das selber machen und die nötige Zeit dafür investieren, denn schwierig ist es nicht. Wir mussten lediglich die Hemmschwelle überwinden», erklärt der Projektleiter. ☹

Planung, Installation und Integration

Lüthi Elektro AG, 3422 Kirchberg

Architektur: Planung und Ausführung

SinnATELIER GmbH, 3006 Bern

Christian Steinmann kann mit guten Ideen und nützlichen Funktionen seine Kunden begeistern.

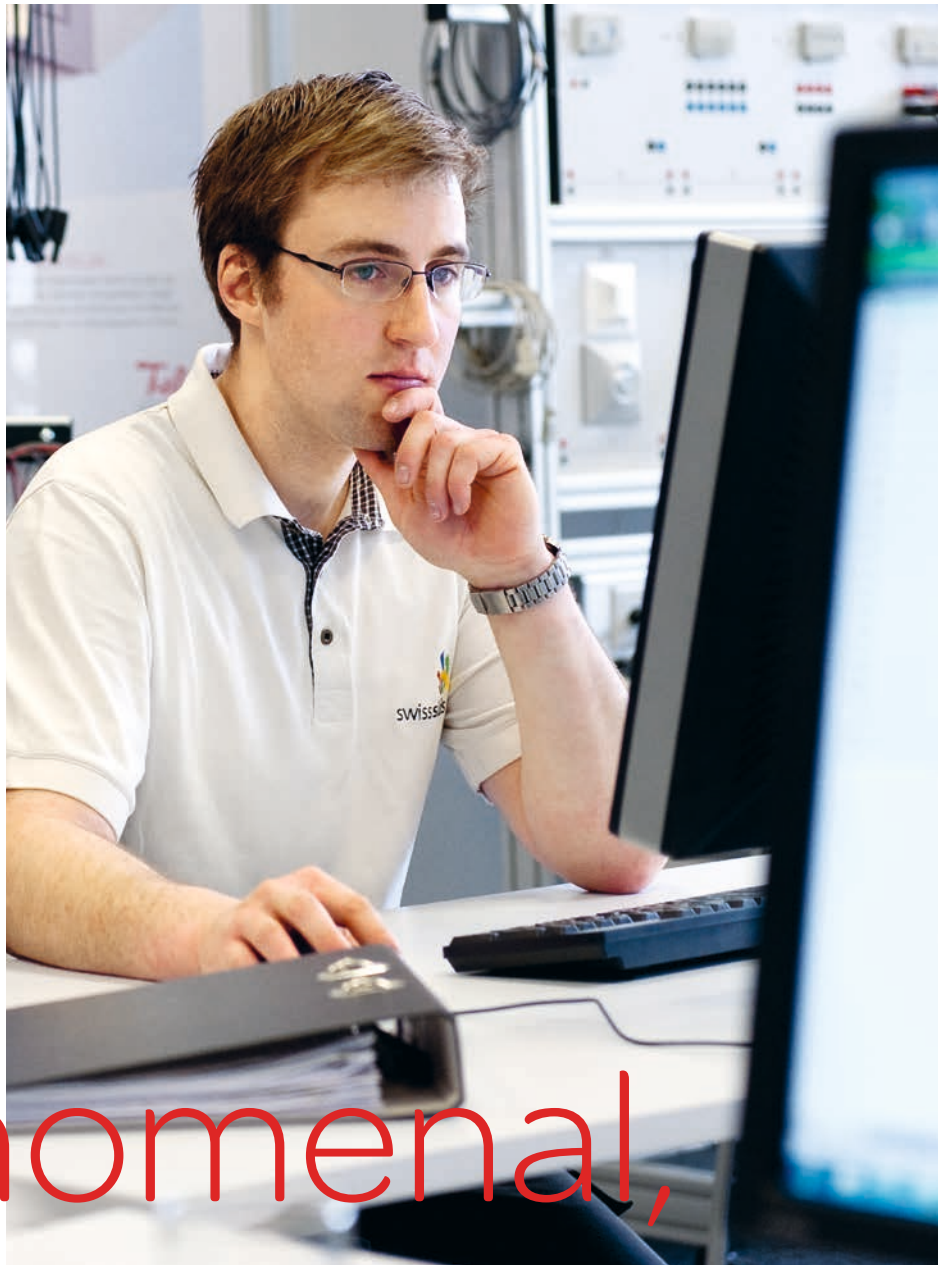
Verminderung von Stand-by Verlusten dank der gravierten und über KNX geschalteten Steckdose.



«Wir verkaufen nicht KNX, wir verkaufen eine Lösung, die auf den Kunden und seine Bedürfnisse zugeschnitten ist.»

Christian Steinmann, Projektleiter Lüthi Elektro AG

Feller unterstützt den Nachwuchs



«Phänomenal, die Jungs»

Samuel Schenk macht sich im
Ausbildungszentrum von Feller fit für KNX.

Im «Trainingscamp Feller» trainiert der Nachwuchs des VSEI für die Welt- und Europameisterschaften. Feller bietet hier ideale Bedingungen für das harte Training der Branchenspitze. Aber auch die Breite ist Feller wichtig, wie das Beispiel des ÜK-Zentrums in Ziegelbrücke zeigt.

Wie sehr der Nachwuchs Feller am Herzen liegt, macht das überdurchschnittliche Engagement des Unternehmens für das «Swiss-Team» in Horgen deutlich. Auf rund 100 Quadratmetern trainiert der VSEI dort mit seinen Kandidaten für die nächsten Berufsmeisterschaften, die WorldSkills 2013, die vom 2. bis 7. Juli in Leipzig stattfinden. Zum Swiss-Team gehören Lucas Däscher, der am Wettkampf im Beruf Industrial Control teilnimmt, Samuel Schenk, der bei den Elektroinstallateuren und Remo Schacher, der im Beruf Information and Networkcabling antritt. Elektroinstallateur Severin Holderegger bereitet sich bereits heute auf den Wettkampf an den EuroSkills 2014 in Lille vor.



Lucas Däscher: «Geschwindigkeit und Präzision, beides trainieren wir unzählige Male, bis wir fit sind.»



SWISSskills

Unter dem Namen «SwissSkills Bern 2014» werden die ersten Schweizermeisterschaften vom 17. bis 21. September 2014 auf dem BEA-Messeplatz durchgeführt. Mehr Informationen finden Sie auf der Homepage von SwissSkills Bern 2014. www.swiss-skills.ch

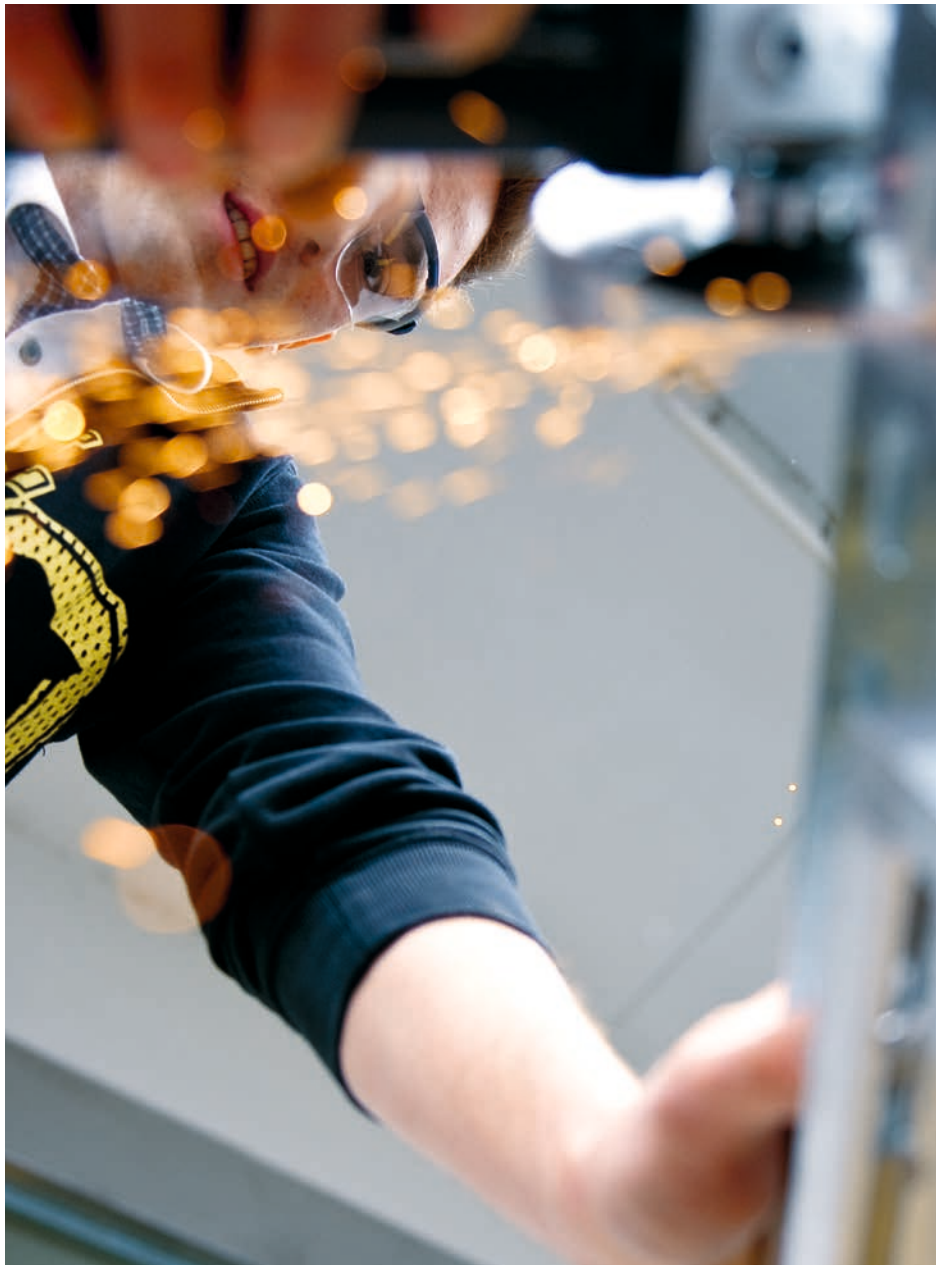
Äusserst straffes Programm

Unter der Leitung der VSEI-Experten Adrian Sommer, André Röthlin und Patric Moser trainieren die Kandidaten sehr intensiv für ihre Wettkämpfe, Samuel Schenk zum Beispiel investiert 38 Tage. In «seinem» Beruf 18, der Elektroinstallation, ist Fehlersuche und KNX-Programmierung neben der Installation ein wichtiger Bestandteil. Jedes Detail wird optimiert und auf Geschwindigkeit getrimmt. Neben Technik und Materialkunde gehört auch mentales Training zur Vorbereitung.

Ein Beitrag zum Werkplatz Schweiz

Das Trainingscamp in Horgen bietet den Kandidaten ideale Bedingungen. Abgeschottet von der Berufswelt, können sich die «Jungs», wie Adrian Sommer sie liebevoll nennt, hier voll auf ihr Training konzentrieren. Dem talentierten Nachwuchs stehen dafür fix installierte «Boxen» in ihrem jeweiligen Bereich zur Verfügung. Für die Vertiefung KNX kann das Team zudem das Feller-KNX-Trainingscenter nutzen. Feller sorgt auch für das Wohl und die Verpflegung der Kandidaten. Ein äusserst wichtiges Puzzleteil, wie Adrian Sommer bestätigt.

Mit diesem Engagement leistet Feller einen erheblichen Beitrag dazu, das Berufsbild der Elektroinstallateure in der Schweiz zu erweitern. Dank den World- und EuroSkills und den bisher erzielten Erfolgen geniesst der VSEI heute internationale Anerkennung. Und wer weiss, eventuell gehört ja in Zukunft auch mal eine Dame zum Meisterschafts-Team des VSEI.



«Die Infrastruktur und die Unterstützung von Feller sind für uns Gold wert.»

VSEI-Experte Adrian Sommer



Nachwuchsförderung auch an der Infoshow 2012

Aber nicht nur in Horgen, auch an der letzten Infoshow standen die Lernenden im Fokus. Unter dem Motto «Unterstütze die Zukunft deiner Branche» engagierten sie sich für das Ausbildungszentrum in ihrer Region. In einem Wettbewerb ging es darum, an der LED-Wand 100 aufleuchtende Lichtfelder mit der Hand in Rekordzeit auszuschalten. Gewonnen hat Hugo Santacruz von der Ebnöther Elektro AG an der Infoshow in Näfels. Er schaffte es, alle Lichter in unglaublichen 36,783 Sekunden zu löschen – durchschnittlich benötigten die Besucher 41,480 Sekunden. Den Preis von 5000.– konnte so das ÜK Zentrum Ziegelbrücke entgegen nehmen.

Im ÜK Ziegelbrücke setzen die Verantwortlichen in der Ausbildung seit langem auf das Material von Feller und Schneider Electric. EDIZIOdue und zeprion sind selbstverständlich, aber auch Clario und Pragma-Multi. Denn die Qualität der Produkte überzeugt genauso wie der Support und die Unterstützung von Feller. ⚡



Gemeinsam durch die Schweiz Die Infoshow ist eine nationale Ausstellung für die Elektroinstallations-Branche, die alle zwei Jahre durch die Schweiz tourt und über neue Produkte und Serviceleistungen informiert. Entstanden ist die Plattform 1986, um auch in den Zwischenjahren der Fachmesse ineltec nahe beim Elektriker zu sein. Die Infoshow ist eine Zusammenarbeit der Unternehmen Feller, Schneider Electric, R&M, Plica, Wago und Zumtobel. www.info-show.ch

Auf nach Basel:

Lassen Sie sich an der ineltec inspirieren – und im Hotel verwöhnen!



Teilnahmebedingungen

Preis Die Preise werden unter allen Einsendern verlost. Die Gewinner werden persönlich benachrichtigt und im nächsten Feller Aktuell veröffentlicht. **Teilnehmer** Von der Teilnahme ausgeschlossen sind alle Mitarbeitenden der Feller AG sowie der Schneider Electric (Schweiz) AG. Pro Teilnehmer kann nur eine Antwort eingereicht werden. Pro Firma können mehrere Mitarbeitende teilnehmen. **Recht** Die Verlosung erfolgt unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

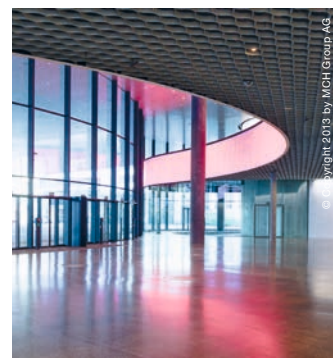
Basel ist immer eine Reise wert – ganz besonders, wenn vom 10. bis 13. September die ineltec stattfindet! Füllen Sie einfach die Wettbewerbskarte aus, und mit etwas Glück wird Ihr Messe-Besuch zum attraktiven Verwöhn-Package.

3 Übernachtungen zu gewinnen

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 3 x eine Nacht im Hotel Basel für zwei Personen inklusive Apéro, 3-Gang-Dinner und Frühstück im Wert von je 400 Franken. Das topmoderne Hotel im Herzen der Basler Altstadt ist während der ineltec das Stammhotel des gesamten Feller-Teams. Dank der tollen Lage ist die neue Messe-Halle von Herzog & de Meuron ebenso gut zu erreichen wie die unzähligen anderen «Hotspots» von Basel.

Möchten Sie mehr aus Ihrem ineltec-Besuch machen? Dann lesen Sie einfach dieses Feller Aktuell genau durch, beantworten die Wettbewerbsfragen und senden die Karte bis zum **8.7.2013** ein. Falls jemand schneller war und die Wettbewerbskarte bereits weg ist, finden Sie diese auch auf unserer Homepage (www.feller.ch/wettbewerb). Ausdrucken, ausfüllen, in ein Kuvert stecken, frankieren und ab damit in den nächsten Briefkasten.

Wir drücken Ihnen die Daumen und freuen uns, Sie an der ineltec zu begrüßen!



Das Hotel Basel im Herzen der Altstadt ist während der ineltec auch das Stammhotel des Feller-Teams.

Die neue Messe-Halle von Herzog & de Meuron, in der auch die ineltec stattfindet.

Wettbewerbsgewinner der letzten Feller Aktuell Ausgabe 2/2012

Wir gratulieren den Gewinnern ganz herzlich. Die 3 Wochenenden im VW Golf 1.4 Cabriolet haben gewonnen:

Herr Frédéric Rohrbasser

Gruyère Energie SA, 1630 Bulle
rechts: Olivier Gapany
(Leiter Gruyère Energie SA)
links: Kundenberater Laurent Naoni



Herr Patrick Morvillo

Spinelli SA, 6900 Massagno
links: Kundenberater Salvatore Scialdone



Frau Yvonne Hartmann

Alpqi InTec Ost AG, 7233 Jenaz
rechts: Kundenberater Giuseppe Gentile





STARKER AUFTRITT: DIE EDIZIOdue KOLLEKTION.

EDIZIOdue ist die Schalter- und Steckdosen-Kollektion, die aktuelle Designentwicklungen langfristig interpretiert. Sie schafft damit attraktive Möglichkeiten, in Wohn- und Arbeitsräumen Akzente zu setzen. Eine elegante Grundform, die schlanke Silhouette, eine attraktive Farbpalette und interessante Materialien machen aus EDIZIOdue ideale Designelemente für eine moderne Innenarchitektur.

Feller ist, wo Sie zuhause sind.